

RANA	Heft 11	63	Rangsdorf 2010
------	---------	----	----------------

Beobachtung einer „oliv-grünen“ Rotbauchunke *Bombina bombina* in der Unteren Mittelelbeniederung (Mecklenburg-Vorpommern)

Uwe Manzke

Bei der Entnahme von Rotbauchunkenlaich und Larven für ein Wiederansiedlungsprojekt an der niedersächsischen Aller bei Celle konnte ich eine „oliv-grüne“ Rotbauchunke beobachten. Diesen Fund machte ich im Mai 2009 in der unteren Mittelelbeniederung bei Dömitz in Mecklenburg-Vorpommern. Das adulte rufende Männchen hielt sich in der Nähe des Ufers auf und war über mindestens drei Tage recht standorttreu (auch nachdem ich es für die Dokumentation kurzzeitig gefangen hatte).

Das Tier war dorsal hellgrün bis hellolivgrün und an den Seiten hellolivbraun gefärbt (Abb. 1 Umschlagseite). An mehreren Stellen befanden sich graue Bereiche, die wie Narbengewebe aussahen. Die Bauchseite des Tieres war recht dunkel gefärbt. Die üblicherweise gelb, orange oder rot gefärbten Bereiche waren bei diesem Tier hellocker mit einer äußerst geringen grün-orangen Tönung (Abb. 2 Umschlagseite). Lediglich an der Unterseite der Hinterfüße fanden sich einige orange gefärbte Bereiche. Die Strukturierung beziehungsweise das Zeichnungsmuster der Unterseite entsprach dem anderer Rotbauchunken der dortigen Population. Alle übrigen von mir beobachteten Rotbauchunken waren „normal“ gefärbt. Neben oberseits dunkel gefärbten Tieren gab es eine Vielzahl von Tieren, die zwei grüne „Nackenflecken“ sowie oft zusätzlich einen dünnen grünen „Aalstrich“ oder auch ein grünes „Rückenband“ aufwiesen. Vor allem bei 1-2 jährigen Jungtieren fanden sich diese grünen Zeichnungselemente. In der Literatur finden sich nur wenige Angaben zum Auftreten von rein grün beziehungsweise oliv-grün gefärbten Rotbauchunken (z. B. NÖLLERT & NÖLLERT 1992: „...nicht selten treten Rotbauchunken mit moosgrünen Nackenflecken und einer ebensolchen Rückenlinie auf; auch gänzlich grüne Individuen kommen vor.“ S. 254). Im Rahmen des LIFE-Bombina - Projektes (DREWS 2006) konnten in Schleswig-Holstein oliv-farbene adulte Tiere gelegentlich gefunden werden (HAUCKE DREWS briefl.).

Da ich bisher keine Abbildung einer oliv-grünen Rotbauchunke gesehen habe, möchte ich an dieser Stelle das vorgefundene Tier auch im Bild vorstellen.

Literatur

DREWS, H. (2006): Internationales LIFE-Projekt: „Management von Rotbauchunkenpopulationen im Ostseeraum“ (LIFE-Bombina).– RANA 7: 37-40.

NÖLLERT, A. & C. NÖLLERT (1992): Die Amphibien Europas: Bestimmung, Gefährdung, Schutz.– Stuttgart, Franckh-Kosmos.

Verfasser

Uwe Manzke, Kapellenstr. 19, 30625 Hannover, E-Mail: laubfrosch-hannover@gmx.de